

6. Erhalt des regionales Grünzuges. Kein Gewerbegebiet in Rünthe/Overberge.



Diese Forderung wird durch über 800 Unterschriften unterstützt.

7. Die Gemeindeordnung gibt uns die **Möglichkeit zur Mitgestaltung** bei Vorhaben von Politik und Verwaltung

in unserer Stadt.

Bürgeranregungen

nach § 24 der GO werden im Stadtrat behandelt,



haben zu einigen Erfolgen geführt, z.B. bei der Beverseeplattform. Hier kam erst durch unsere Bürgeranregung in 09/2019 Bewegung in die Angelegenheit. Auch in Zukunft werden wir von diesem Instrument weiterhin Gebrauch machen.

Ihre **Ideen** und **Wünsche** sind gefragt!

Machen Sie mit...

und gehen Sie zur Kommunalwahl am

13.09.2020!



**Aktionskreis Wohnen und Leben
Bergkamen e.V.**

Vorsitzender: Karlheinz Röcher

Tel.: 02389 53 53 02

Mobil: 0177 878 03 97

eMail: AK-Zukunft-Bergkamen@web.de

Anschrift: Westfalenstr. 19 59192 Bergkamen

Einladung

**Bürgermeister-Kandidaten
stellen sich vor
- BÜRGER fragen nach**

am 31. August 2020, 18:00 Uhr

**Parkplatz am Schützenvereinsgelände
"Schacht III"**

Das
HIER und **HEUTE**
mitgestalten!



**Aktionskreis
Wohnen und Leben Bergkamen e.V.**

Die alte Weisheit stimmt immer noch:
Von **Nichts** kommt **Nichts**.

Packen wir die **Themen** an.
Ihre **Ideen** sind gefragt.
Ihre **Meinung** ist wichtig.

Unsere **Forderungen**
an Politik und Verwaltung in Bergkamen
stellen wir zur **Diskussion**.

1. Der **Rünther Marktplatz** in Verbindung mit dem **Landwehrpark** sollte endlich sinnvoll genutzt werden, Voraussetzung ist der Rückkauf und die Sanierung durch die Stadt. Ein städtebauliches Gutachten soll die Grundlage für die künftige Nutzung schaffen.



2. Die provisorische Umzäunung des ehemaligen **Jockenhöfer-Geländes** stört nicht nur das



Erscheinungsbild am "Eingang" zu Bergkamen, sondern ist gefährlich - insbesondere für **Radfahrer und Fußgänger**. So lange diese Fläche brach liegt, muss sie **verkehrssicher** begrenzt werden.

3. Die **IGA 2027** mit dem zentralen Thema "Gärten der Zukunft" (Landschaft in Bewegung) soll mit erheblichem Finanzaufwand das Image der Stadt Bergkamen verbessern. Wir fordern die Erweiterung des Gesamtkonzepts mit der Überplanung der Bergehalde „Großes Holz“ durch den Eigentümer RVR in Kooperation mit der Stadt Bergkamen als zentralen Standort für den Ausbau der Erneuerbaren Energien (Wind, PV) im Kreis Unna.



4. Der Steinkohlebergbau ist beendet und hat unübersehbar Spuren hinterlassen.

Einige ehemalige Standorte sind zu Begegnungsorten mit überregionaler Bedeutung geworden. Bergsenkungen sollten durch die **Errichtung von Stelen und Aussichtsplattformen**



sinnbildlich dargestellt werden bzw. auch erfahrbar gemacht werden. Der RVR ist die geeignete Institution, die solche kultur-touristische Projekte im gesamten Ruhrgebiet planen und umsetzen kann.

5. Mehr Platz und Sicherheit für **Rad- und Fußverkehr**. Dieser Teil unserer **Mobilität**



verdient mehr Aufmerksamkeit. Auf der **Zechenbahntrasse im Romberger Wald** (östlich des Rünther Industriegebiets lässt sich das Radwegenetz erweitern.